



Gobierno del Principado de Asturias

Consejería de Educación, Cultura y Deporte

ESCUELAS OFICIALES DE IDIOMAS DEL PRINCIPADO DE ASTURIAS

PRUEBA ESPECÍFICA DE CERTIFICACIÓN DE
**NIVEL INTERMEDIO
DE ALEMÁN
JUNIO 2014**

**COMPRENSIÓN
ORAL**

**MODELO DE
CORRECCIÓN**

HOJA DE RESPUESTAS

EJERCICIO 1: EUROPAS EINSAME KINDER

- | | | | |
|-----|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 2. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 3. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 4. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 5. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 6. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 7. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C |
| 8. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 9. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 10. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C |

EJERCICIO 2: RADIONACHRICHTEN

- | | | | |
|-----|------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C |
| 2. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 3. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |
| 4. | | 1971 | |
| 5. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 6. | <input checked="" type="radio"/> A | B | C |
| 7. | A | B | <input checked="" type="radio"/> C |
| 8. | | 17. Januar | |
| 9. | | 2:0 | |
| 10. | A | <input checked="" type="radio"/> B | C |

EJERCICIO 1

EUROPAS EINSAME KINDER

www.dw-world.de

Hören Sie den folgenden Bericht und markieren Sie die richtige Antwort. Nur eine ist jeweils richtig! Schreiben Sie dann Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

1 Woher kommt Oksana Hemei?

- A Aus Moskau
- B Aus Moravia
- C Aus Moldawien

2 Wie alt war sie 1995?

- A 1 Jahr
- B 2 Jahre
- C 3 Jahre

3 Was fühlte sie, als ihre Eltern weggingen? Sie war ...

- A traurig
- B wütend
- C ängstlich

4 Ihre Mutter ging, weil sie ...

- A es wollte
- B es gerne tat
- C nicht anders konnte

5 In Oksanas Land leben ... der Kinder ohne ihre Eltern.

- A genau 50%
- B mehr als 50%
- C weniger als 50%

6 Wie viele sollen es maximal in der Ukraine sein?

- A 3 Millionen
- B 5 Millionen
- C 9 Millionen

7 Wo leben die meisten dieser Kinder?

- A Auf dem Land
- B In kleinen Städten
- C In großen Städten

8 Woran leiden die elternlosen Kinder?

- A Sie essen nicht
- B Sie haben keine sozialen Kontakte
- C Sie sind oft schlecht in der Schule

9 Warum können die Kinder ihre Eltern nicht einfach besuchen?

- A Die Eltern brauchen ein Visum
- B Die Kinder brauchen ein Visum
- C Die Eltern und die Kinder bekommen kein Visum

10 Die Soziologin Victoria Nedelciuc denkt, dass die europäischen Länder ... für die Familienzusammenführung tun.

- A zu wenig
- B genug
- C zu viel

EJERCICIO 2

RADIONACHRICHTEN

www.dw-world.de

Hören Sie die Nachrichten und markieren Sie die richtige Antwort oder ergänzen Sie die fehlende Information.

a) Erste Nachricht: Deutsche Exporte

1 Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) erwartet für das nächste Jahr, dass die deutschen Exporte ...

- A sich verbessern
- B sich verschlechtern
- C in etwa so wie in diesem Jahr bleiben

2 In der Exportwirtschaft arbeiten ca. der deutschen Arbeitnehmer.

- A 1,45 %
- B 13 %
- C 30 %

b) Zweite Nachricht: Willy Brandt

3 Die SPD feiert am Mittwoch, dass Willy Brandt ...

- A hundert Jahre alt geworden ist
- B vor hundert Jahren geboren wurde
- C der zweite sozialdemokratische Bundeskanzler war

4 Willy Brandt bekam den Friedensnobelpreis im Jahr _____.

c) Dritte Nachricht: Probleme im Südsudan**5 Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (UN) will ...**

- A** 7000 Soldaten und Polizisten im Südsudan stationieren
- B** erste Soldaten und Polizisten in den Südsudan schicken
- C** die Zahl der UN-Soldaten und Polizisten im Südsudan erhöhen

6 Die Soldaten der Vereinten Nationen sollen besonders ...

- A** der Bevölkerung helfen
- B** gegen die Rebellen kämpfen
- C** den Ausländern im Land helfen

d) Vierte Nachricht: Apple und iPhones in China**7 Der Mobilfunkanbieter *China Mobile* ...**

- A** verkauft die meisten iPhones in China
- B** verdient sehr viel dank der iPhones, die er verkauft
- C** hat mehr Kunden als jeder andere Mobilfunkanbieter der Welt

8 *China Mobile* startet den Verkauf der ersten iPhones mit LTE Mobilfunkstandard am _____.**e) Fünfte Nachricht: Fußball****9 Das Fußballspiel Schalke – Freiburg endete mit dem Resultat _____.****10 Leverkusen liegt im Moment auf dem ... Platz der Fußballbundesliga.**

- A** ersten
- B** zweiten
- C** siebten

Transcripciones:

EJERCICIO 1: EUROPAS EINSAME KINDER

Im Osten Europas wachsen Millionen Kinder ohne ihre Eltern auf, weil diese im Ausland leben und arbeiten. Ein Abkommen mit der EU könnte in vielen Ländern die Situation der so genannten „Eurowaisen“ verbessern.

1995 gingen die Eltern der Moldauerin Oksana Hemei zum ersten Mal fort, um im Ausland zu arbeiten. Damals war sie drei Jahre alt. Oksana erinnert sich noch gut an die Wut, die sie fühlte. „Ich war zu klein, um zu verstehen, dass meine Mutter nicht ging, weil sie es wollte oder gern tat“, sagt die junge Frau.

Wie Oksana geht es vielen Kindern im Osten Europas: In der Republik Moldau sollen mehr als die Hälfte der Kinder zeitweise ohne Mutter oder Vater aufwachsen. Für die Ukraine wird die Zahl der

so genannten „Eurowaisen“ auf bis zu neun Millionen geschätzt. Meist kommen sie aus ländlichen Regionen, in denen es nur wenig Arbeit gibt. Um ihre Familien versorgen zu können, suchen sich die Eltern Arbeit im Ausland. Ihre Kinder lassen sie bei den Großeltern, Bekannten oder alleine zurück.

Experten sprechen von einer „sozialen Katastrophe“. Der Psychologe Ian Feldman sagt: „Es ist das Trauma eines Kindes, das seine Eltern verloren hat, während sie noch am Leben sind.“ Den Kindern fehlt es nach Meinung von Soziologen oft an medizinischer Versorgung, sie ernähren sich meist schlecht, leiden oft an Depressionen und haben häufig Probleme in der Schule.

Im November 2013 hat Moldau ein Abkommen mit der EU geschlossen, das Reisen ohne Visa in Zukunft möglich machen könnte. Die „Eurowaisen“, deren Eltern in der EU arbeiten, könnten dann ihre Mütter oder Väter zumindest leichter besuchen. Laut der rumänischen Soziologin Victoria Nedelciuc könnte jedoch noch mehr getan werden: Wenn alle EU-Länder zum Beispiel die Brüsseler Richtlinien zur Familienzusammenführung einheitlich anwenden würden, könnten Kinder einfacher ins Ausland nachgeholt werden, sagt sie.

EJERCICIO 2: RADIONACHRICHTEN

a) Erste Nachricht: Die deutsche Wirtschaft rechnet im kommenden Jahr mit einem neuen Exportrekord. Nach einem Bericht der "Bild"-Zeitung erwartet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) für 2014 einen Exportumsatz von 1,45 Billionen Euro. Dies wäre ein Plus von mehr als vier Prozent im Vergleich zu 2013. Dies sichere Arbeitsplätze in Deutschland, sagte DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben dem Blatt. Nach seinen Angaben ist jeder dritte Arbeitnehmer mittlerweile für den Export tätig.

b) Zweite Nachricht: Mit einem Festakt gedenkt die SPD an diesem Mittwoch ihres langjährigen Vorsitzenden Willy Brandt. Der erste sozialdemokratische Bundeskanzler wäre an diesem Tag 100 Jahre alt geworden. Zum Auftakt der Feierlichkeiten werden SPD-Chef Sigmar Gabriel und der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, am Grab des 1992 gestorbenen Politikers in Berlin-Zehlendorf einen Kranz niederlegen. Brandt war von 1969 bis 1974 Kanzler. Von 1964 bis 1987 führte er die SPD als Parteivorsitzender. 1971 erhielt er für seine Ostpolitik, die auf Entspannung und Ausgleich mit der damaligen Sowjetunion und den Ostblockstaaten ausgerichtet war, den Friedensnobelpreis.

c) Dritte Nachricht: Angesichts neuer Berichte über Massentötungen im Südsudan hat der Sicherheitsrat beschlossen, die Zahl der dort stationierten UN-Soldaten fast zu verdoppeln. Das höchste Gremium der Vereinten Nationen verabschiedete einstimmig eine Resolution, wonach 5500 Soldaten und 440 Polizisten entsandt werden sollen. Bislang sind bereits 7000 Soldaten und Polizisten unter UN-Flagge in dem zentralafrikanischen Land. UN-Generalsekretär Ban Ki Moon sagte, die wichtigste Aufgabe der Soldaten sei es, Zivilisten zu schützen. Der Botschafter Südsudans bei den Vereinten Nationen begrüßte den Beschluss. - Nach Angaben der UN-Mission im Südsudan sind bei den Kämpfen der vergangenen Tage tausende Menschen getötet worden. Es seien auch Massengräber entdeckt worden. Laut UN sind inzwischen 45.000 Menschen vor der Gewalt auf UN-Stützpunkte geflohen.

d) Vierte Nachricht: Der US-Industriekonzern Apple kann seine iPhones künftig auch über den weltweit größten Mobilfunkanbieter China Mobile mit 760 Millionen Kunden vertreiben. Beide Seiten hätten sich auf eine mehrjährige Allianz verständigt, teilten die Unternehmen mit. Finanzielle Einzelheiten wurden nicht genannt. Wegen unterschiedlicher technischer Standards war China Mobile der einzige Mobilfunkanbieter in der Volksrepublik, der noch keine iPhones verkauft. Mit der Einführung des neuen Mobilfunkstandards LTE ist der Weg für die Kooperation aber frei. Der Verkauf soll am 17. Januar beginnen.

e) Fünfte Nachricht: FUSSBALL: In der 1. Bundesliga spielten am Sonntag: Schalke - Freiburg 2:0 und Leverkusen - Frankfurt 0:1. Nach dieser Heimmiederlage haben die Leverkusener als Tabellenzweiter einen Rückstand von jetzt schon sieben Punkten auf Spitzenreiter Bayern München.